



Pressedienst

16. März 2018

145/2018 **Bezirksregierung genehmigt städtischen Haushalt**

146/2018 **Naturrasen- und Ascheplätze gesperrt**

147/2018 **Schüler aus Italien zu Besuch in Castrop-Rauxel:
Bürgermeister lobt Jugendaustausch**

148/2018 Die Herausforderungen im Leben meistern
Informationsabend der VHS über Resilienz





16. März 2018

145/2018

Bezirksregierung genehmigt städtischen Haushalt

Die Bezirksregierung Münster hat den Haushaltsanierungsplan der Stadt Castrop-Rauxel genehmigt. Dadurch kann die Stadt nun dringend erforderliche Investitionen tätigen. Der Haushalt sieht Gesamterträge in Höhe von 213,0 Millionen Euro vor, denen Gesamtaufwendungen in Höhe von 212,5 Millionen Euro gegenüberstehen. Damit plant die Stadt im Haushaltsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von 596.728 Euro.

Kämmerer und Erster Beigeordneter Michael Eckhardt ordnet diesen Erfolg den Konsolidierungsbeiträgen der Bürger und den Sparbemühungen der Verwaltung zu. Jedoch zeige sich auch, dass diese beispielsweise bei der Personalplanung an Grenzen stoßen. Ebenfalls trage die Konjunktur und das niedrige Zinsniveau zu den positiven Rahmenbedingungen bei, sagte Eckhardt. „In punkto nachhaltig gesicherten Lösungen zur Altschuldenthematik ist ein konzeptionelles Vorgehen auf übergeordneter Ebene ebenfalls dringend notwendig“, mahnt der Kämmerer an.

Die Stadt Castrop-Rauxel gehört zu den sechs Kommunen aus dem Regierungsbezirk Münster, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen. Im Gegenzug zur finanziellen Unterstützung durch das Land Nordrhein-Westfalen, wird den Städten ein strikter Sparkurs abverlangt. Der Haushalt wird mit der Veröffentlichung im nächsten Amtsblatt am 20. März wirksam.





Pressedienst

16. März 2018

146/2018

Naturrasen- und Ascheplätze gesperrt

Witterungsbedingt sind die Asche- und Naturrasenplätze an diesem Wochenende nicht bespielbar. Für den Trainings- und Spielbetrieb werden sie deshalb bis einschließlich Montag, 19. März gesperrt.





16. März 2018

147/2018

Schüler aus Italien zu Besuch in Castrop-Rauxel: Bürgermeister lobt Jugendaustausch

„Jeder kann etwas vom Anderen lernen. Einander kennenzulernen, einen intensiveren Einblick in das Leben der Menschen eines fremden Landes zu bekommen, ist ein Beitrag zur Völkerverständigung und zum Frieden“, sagte Bürgermeister Rajko Kravanja beim gestrigen (15.03.) Empfang italienischer Schülerinnen und Schüler des Liceo Gioberto aus Turin im Rathaus.

Kravanja hob die Bedeutung des Jugendaustausches hervor und unterstrich, wie wichtig Auslandsaufenthalte auch für die persönliche Entwicklung sind. „Das Ruhrgebiet lebt vom Austausch“, sagte er mit Blick auf die Bergbautradition. „Trotz der Veränderungen durch den Strukturwandel macht für mich das Ruhrgebiet aus, dass der Menschen hier wichtiger ist als die Herkunft oder die Nationalität.“ Die Schüler aus Turin erzählten dem Bürgermeister in beeindruckend gutem Deutsch von ihrer Heimatstadt und luden zum Gegenbesuch ein.

Vom 12. bis 17. März waren die 16 Schüler im Ruhrgebiet unterwegs. Sie besuchen in Castrop-Rauxel den Unterricht am Ernst-Barlach-Gymnasium und schauten sich auch die Landeshauptstadt Düsseldorf an. Seit 2003 besteht ein Austausch mit verschiedenen italienischen Schulen.





16. März 2018

148/2018

Die Herausforderungen im Leben meistern

Informationsabend der VHS über Resilienz

Wie kommt es, dass manche Menschen von Krisen aus der Bahn geworfen werden und andere gestärkt aus ihnen hervorgehen? 'Resiliente' Menschen sind optimistischer, akzeptierender in ihrer Haltung und lösungsorientierter in ihrem Tun. Resilienz bedeutet Widerstandskraft, schwierige Lebenssituationen zu meistern und auf neue Herausforderungen lösungsorientiert und flexibel reagieren zu können. Dabei geht es um Möglichkeiten die innere Stärke und Vitalität zu stärken.

Zum Thema Resilienz bietet die VHS am Dienstag, 20. März, von 19.00 bis 21.15 Uhr, einen interessanten Informationsabend im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, einen interessanten Abend. Ursprünglich war der Vortrag bereits für Anfang März vorgesehen. Musste dann aber verschoben werden.

Referent Jörg Rogalka erklärt das Resilienz-Modell, und die Teilnehmer erfahren, wie einzelne Faktoren entwickelt werden können, um widerstandsfähig zu sein. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ihre eigene Widerstandskraft ausbauen möchten und Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung ihrer inneren Stärke und Vitalität suchen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 EUR. Anmeldung bei der VHS, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de.

